

Ressort: Politik

Studie: GroKo würde vor allem Rentnern finanziell nutzen

Berlin, 13.02.2018, 00:00 Uhr

GDN - Von einer neuen Großen Koalition profitieren finanziell insbesondere Rentner. Haushalte mit über 65-Jährigen können mit netto 622 Euro mehr im Jahr rechnen, dem höchsten Vorteil unter allen vier untersuchten Altersgruppen in Deutschland.

Das geht aus Berechnungen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) zum Koalitionsvertrag hervor, über die die "Süddeutsche Zeitung" in ihrer Dienstausgabe berichtet. Das Forscherteam ermittelte, wie sich Pläne von CDU, CSU und SPD wie etwa der Abbau des Soli-Zuschlags, mehr Kindergeld, etwas geringere Sozialbeiträge und stabile Renten in den verschiedenen Altersgruppen auswirken würden. Danach profitieren Seniorenhaushalte vor allem von höheren Mütterrenten und der Sicherung des Rentenniveaus bei 48 Prozent des Durchschnittslohns. Läuft die Konjunktur so gut wie prognostiziert, kosten beide Maßnahmen nach Schätzungen der Rentenversicherung und der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände im Jahr 2025 etwa 7,5 Milliarden Euro. Durchschnittlichen Seniorenhaushalten verheißt die Koalitionspläne einen Gesamtvorteil von gut 600 Euro pro Jahr. Das ist deutlich mehr, als 26-bis 39-Jährige zu erwarten haben - diese Gruppe profitiert vom steigenden Kindergeld und kann mit knapp 450 Euro mehr rechnen. Entwickelt sich die Konjunktur weniger gut als erwartet, würde es deutlich teurer werden, das Rentenniveau stabil zu halten. Bezahlt werden müssten die Mehrkosten zum großen Teil von aktiven Arbeitnehmern unter 65 Jahren durch höhere Beiträge. Ihr finanzieller Vorteil aus den Koalitionsplänen würde damit sinken, während jener der über 65-Jährigen über 1.400 Euro im Jahr steigt. Zweiter großer Gewinner der Koalitionspläne neben den Rentnern sind Familien mit Kindern. So profitieren die 26- bis 39-Jährigen unter allen Altersgruppen am stärksten von der geplanten Erhöhung von Kindergeld und Kinderfreibeträgen. Union und SPD kündigen außerdem an, die Kita-Gebühren zu reduzieren. Würden diese komplett abgeschafft, wie es die Koalition in Aussicht stellt, würden Haushalte mit 26- bis 39-Jährigen sogar um 740 Euro im Jahr entlastet. In diesem Durchschnittswert sind Haushalte mit und ohne Kinder eingerechnet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101999/studie-groko-wuerde-vor-allem-rentnern-finanziell-nutzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com